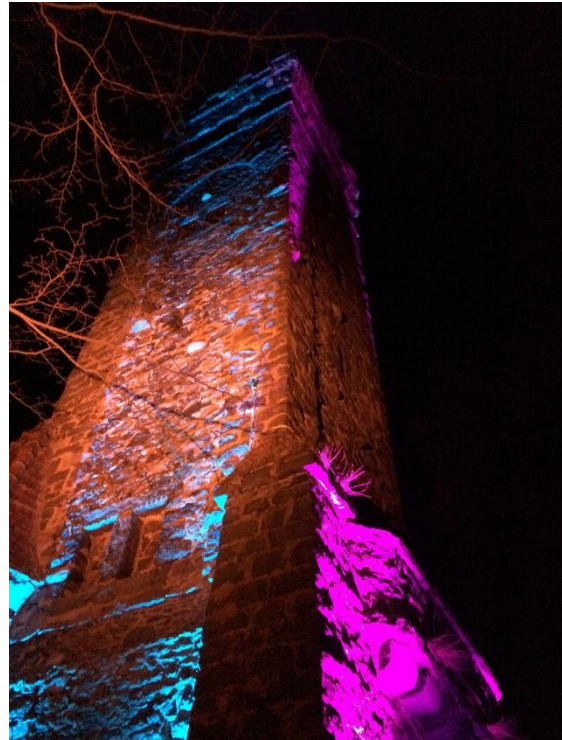


Lärmfeuer auf dem Felsberg am Ohlyturm

Wie bereits 2015 wird es auch dieses Jahr wieder eine Lärmfeuertveranstaltung auf dem Ohlyturm geben. Romantisch und abenteuerlich soll es dabei zugehen. Das haben die Veranstalter, die Bürgerstiftung Lautertal als Basis für ihr Programm angenommen. Bereits 2015 war der Turm von den Machern von Felsenmeer in Flammen künstlerisch durch Licht in Szene gesetzt worden. So entsteht fast mit nichts ein romantisches Feeling, das man sich als Entree für Ankommende Wanderer nicht schöner vorstellen kann.

Losgehen soll es mit einer Wanderung, die am Kreuzhof Kuralpe um 19.15 Uhr startet. Wer also vorher noch ein gemütliches Lärmfeuer-Abendessen einnehmen möchte, kann dies in der gemütlichen Gaststube der Kuralpe tun. Um 19.15 Uhr sammelt Gadero von Ludera seine Gäste am ´Naturparkplatz Kuralpe ein und bringt sie auf den Weg zum Ohlyturm. Wenn Gadero dabei ist, dann gibt es natürlich nicht nur ein bisschen Laufen, nein, er ist der alte Räuberjäger des Grafen und wo er ist, da sind Räuberbanden meist nicht weit. Es lohnt sich also ihm auf den Fersen zu bleiben. So verpasst man weder die Hexe Urisula, die schon jetzt ihren Hexentrunk auf Vorrat kocht und auch nicht die Räuber die an diesem Abend im Felsenmeer ihr Unwesen treiben. Tagsüber ist dort alles ruhig, da ist es um diese Jahreszeit langweilig. Aber nachts... da traut sich so keiner ohne fachmännische Begleitung ins Felsenmeer. Jetzt wird es spannend. Aufgepasst, dass nicht irgendein Räuber Euch den Besitz aus Euren Rucksäcken stibitzen. Räuber sind immer hungrig und durstig. Wenn sie dann etwas ausbaldowert haben, dann lassen sie nicht eher los, als sie auch die letzte Maus davon sattkriegen können. Gut, dass es am Ohlyturm wieder die beliebte Odenwälder Räuberbratwurst und gut gebrautes Bier, sowie heiße Hexentränke die für Wohlstand, Gesundheit und Glück sorgen, gibt. Die Räuberbratwurst hat Gadero extra mit dem Metzger Gunter Hornung zusammen erfunden. Drin ist neben dem normalen Fleischanteil noch ein bisschen Speck, ein bisschen Zwiebel und ein bisschen... man muss ja nicht alles verraten. Probiert doch selbst die Räuberbratwurst, die es nur an diesem Abend auf dem Ohlyturm gibt. Dort oben angekommen, kann man sich erst einmal mit einem heißen Apfelsaft oder einem heißen Apfelwein stärken, bevor man den Aufstieg auf den Turm angeht. Die Beleuchtung schafft eine wunderschöne Atmosphäre. Vom Turm aus kann man dann die Scheinwerfer von zwei weiteren Stellen und die Feuer der anderen Lärmfeuer sehen. Außerdem gibt es an diesem Abend erstmalig ein altes Keltenlicht zu sehen. Die Veranstalter versuchen vom Ohlyturm zur gegenüberliegenden Seite ein Lichtsignal mit Hilfe einer Kerze und einer Glasflasche zu schicken. So wie es die Kelten schon vor mehr als 2000 Jahren gemacht haben. Am Fuße kann man es sich dann im Bereich des beheizten Zelttes gemütlich machen, bevor man sich auf den Abstieg zurück zur Kuralpe macht.



Teilnehmen kann jeder von 8 bis 180 Jahren, der mutig und abenteuerlustig ist. Einfach bei der Hexe Urisula melden. Die Hexe erreicht ihr unter 0173 6656975 oder unter felsenmeerhexe@web.de. Es wird eine Teilnahmegebühr von 5 Euro je Person erhoben.